Programm	
Titel der Weiterbildung	**Schmerzen verstehen - Explain pain** **Aktuelle Erkenntnisse der Schmerzneurowissenschaft und biopsychosoziale Schmerzmedizin**
Datum	23.11.2026 – 24.11.2026
Veranstalter	AcuMax Med AG
Referent/in	Martina Egan Moog
Fachliche Qualifikation	Master of Science, Curtin University, Perth, Australien (1997–1999), Postgraduate Diploma in Manipulative Therapy, Curtin University, Perth, Australien (1996) , Diplom-Physiotherapeutin, Universitätsklinikum Essen, Deutschland (1991).
Dauer	09:00 - 17:00 Uhr
Kursart	Präsenzkurs
Pausen	10.00 – 10.15 / 12.30-13.00 / 15.00-15.15
Netto-Weiterbildungszeit	14 Stunden
Zielgruppe	Dieser Kurs ist interdisziplinär ausgerichtet und ermöglicht allen Berufsgruppen, die mit akuten oder chronischen Schmerz- und Stresserkrankten Patienten arbeiten, teilzunehmen
Inhalte	• Ein Umdenken über Schmerz zu fördern im Sinne der modernen Neurowissenschaften • Eine Erweiterung des Rehabilitationsansatzes zu bieten mit Hilfe des Bio-Psycho-Sozialen Denkmodells, unter Berücksichtigung neurobiologischer Schmerzmechanismen. • Eine Neubewertung des derzeitigen Denkens in der Rehabilitation zu stimulieren - zum Wohle aller am klinischen Ergebnis beteiligten Parteien – des Patienten, Therapeuten, des einweisenden Arztes und der Versicherer. • Strategien zu vermitteln zur neurowissenschaftlichen Schulung des Patienten und einer allmählichen Belastungssteigerung.

Programm	
Lernziele	Die Teilnehmenden: erklären aktuelle neurobiologische Mechanismen der Schmerzentstehung und Schmerzverarbeitung; unterscheiden nozizeptive, neuropathische und noziplastiche Schmerzmechanismen; verstehen die Interaktion zwischen Nervensystem, Immunsystem und Stresssystem; erkennen Faktoren, die zur Chronifizierung von Schmerzen beitragen; können chronische muskuloskelettale Schmerzen biopsychosozial einordnen; kennen aktuelle evidenzbasierte Prinzipien der Patientenedukation; können Schmerzaufklärung gezielt in die Behandlung integrieren; können die Bedeutung von Bewegung, Aktivierung und Selbstmanagement im Schmerzmanagement beurteilen.
Praxisteil	
Beschreibung	Trotz des wachsenden wissenschaftlichen Verständnisses über die Neurobiologie von Schmerzen erleben wir derzeit eine weltweite Epidemie von chronischen Schmerz- und Stresserkrankungen. Pharmazeutische und invasive Therapien zeigen keine anhaltenden positiven Effekte. Sie scheinen die Probleme sogar teilweise noch zu verschlimmern. Aus diesem Kontext heraus erscheint es umso wichtiger unsere Patienten fundiert aufzuklären, so dass sie selbst zum ‚Experten Ihrer Schmerzen' werden können. Es hat sich gezeigt, dass Menschen, die verstehen was in ihren Körpern passiert besseren Zugang sowohl zu Körpereigenen als auch externen Ressourcen zur Bewältigung ihrer Situation haben. Um Schmerzen gut erklären zu können müssen alle Berufsgruppen im Behandlerteam die Grundlagen erst einmal selber verstehen – und Neurowissenschaften können auch Spaß machen! Im Laufe des Kurses werden Sie einiges über ‚Neurotags'

Programm	
	(Signaturen im Gehirn), ‚Schmerzknotenpunkte', ‚überreizte Nerven', ‚Verwischungen im Homunkulus' und vieles mehr erfahren. Sie werden verstehen wie das Immun-, vegetative- und endokrinologische System entscheidend zu einer Schmerzerfahrung beitragen und wie sich ein Schmerzgedächtnis entwickeln kann. Im Kurs wird der Transfer der neurowissenschaftlichen Erkenntnisse über den bewussten Einsatz von Metaphern, Zeichnungen und Sprache gefördert. Zu verstehen ‚Warum tut es weh? Was haben die Schmerzen zu bedeuten? Und was kann ich selber dagegen unternehmen und wie kann mir mein Behandler Team helfen?' ist ein evidenz-basierter und Leitlinien konformer Behandlungsansatz sowohl für akute als auch chronische Schmerzpatienten. Mit Hilfe des ‚Schutzgradmessers' (Protectometer), aus dem englisch-sprachigen ‚Explain Pain Handbook', können Patient und Therapeut die vielen beitragenden Faktoren zu einer individuellen Schmerzerfahrung herausarbeiten und einen daran angepassten Edukations- und Behandlungsplan erstellen. Der Kurs ‚Schmerzen verstehen' basiert auf dem gleichnamigen Buch von Butler & Moseley (Springer Verlag, mittlerweile 3. Ausgabe) und auf dem 2017 in englischer Sprache erschienen „Explain Pain Supercharged" (NOI Press). Mit Blick auf derzeitig gültige bio-psycho-soziale Behandlungsparadigmen, unter Einbezug neuen Erkenntnissen aus den Neurowissenschaften und verbunden mit klinischen Alltagssituationen und Fallbeispielen soll der Weg für ein konzeptionelles Umdenken über Schmerzen, sowohl für Behandler als auch Patienten, fazilitiert werden. Die ‚Schmerzen-verstehen-Revolution' ist eng mit Strategien aus dem kognitiv-verhaltenstherapeutischen Schmerzmanagement und mit Förderung der Gesundheitskompetenz verknüpft.
Bemerkungen	